

Entwicklungen in der Privaten Krankenversicherung 2010



2009 – 2010
ISSN 2191 – 446X

Dr. Robert Holz

<http://www.rankingweb.de>

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Dr. Robert Holz 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISSN 2191 – 446X
2009 - 2010

Dr. Robert Holz • Steinhauser Str. 51 • 42399 Wuppertal
Telefon: +49(0)202 2611281 • Telefax: +49(0)202 2543-874
Internet: www.rankingweb.de • eMail: robert.holz@t-online.de

Entwicklungen in der privaten Krankenversicherung 2010

<http://www.rankingweb.de/Krankenversicherung.html>

Abstract:

Den Privaten Krankenversicherern bietet der Prämienausgleich über die Zeit mit den Altersrückstellungen die Möglichkeit die Inflation über Zinsgewinne zu überkompensieren. Die Verteilungspolitik der Verwendung so entstehender Überschüsse ist in schwierigem Kapitalanlageumfeld und vor dem Hintergrund einer eigenen Inflation der Krankenkosten einerseits Gegenstand der Betrachtung der Entwicklungen des Geschäftsjahres 2009.

Die Privaten Krankenversicherer forcieren andererseits in jüngerer Zeit besonders auch das Zusatzgeschäft, das außerdem in den Kalkulationen um die zur Verfügung stehenden Mittel konkurriert.

Der Kalkulationszins von 3,5% konnte in 2009 im Mittel des Marktes mit 4,2% wieder mit Überschüssen erwirtschaftet werden.

Inhalt:

- Entwicklungen
- Geschäftspolitiken in der Überschussbeteiligung
- Bestandsentwicklungen und Wachstum

Anhang (Seiten):

- I Marktanteilsentwicklungen und Spartenbeitragstabilitätsübersicht (3)
- II Kennzahlskalalen (11)
- III CAR- und Altersrückstellungenverrechnungszinübersicht (1)
- IV Entwicklungsexpose's 1997 bis 2009 (13)

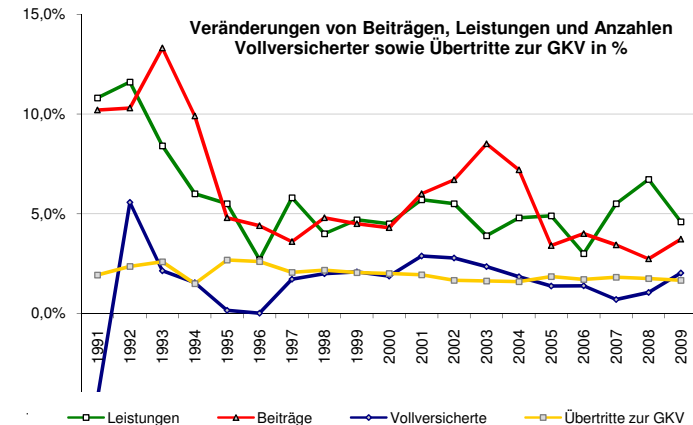
Krankenversicherungsleistungen zum Höchstbeitrag und im Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherungen garantiert über den Basistarif für privat Versicherte bringen ein weiteres Finanzierungsrisiko für das Geschäft der privaten Krankenversicherer mit sich. Indess findet Wachstum in der privaten Krankenversicherung vor allem im Zusatzgeschäft statt¹.

Der Altersrückstellungenverrechnungszins, die Kundenbeteiligung deren Mittel für Beitragsreduzierungen im Alter verwendet werden, findet im Marktmittel mit über 5% ein noch vergleichsweise hohes Niveau. Barausschüttungen zur werbewirksamen Reduzierung der Beiträge von leistungsfrei gebliebenen Kunden werden im Markt jedoch nur aufgrund der deutlich rückläufigen Tendenzen des Marktführers DKV nahezu stagnierend beobachtet².

¹ Wie das PDF http://www.rankingweb.de/KV_Sparten.pdf aufzeigt sind für die Jahre 2005 bis 2009 ein Wachstum von etwa 1% per anno in der Anzahl der Krankenkostenversicherung gegenüber 10% in den sonstigen selbständigen Teilversicherungen zu verzeichnen.

² Vgl. ebenda. Verwendete Kennzahlen sind im Zusammenhang oder allgemein unter <http://www.rankingweb.de/Kennzahl.html> erläutert. Zum Altersrückstellungenverrechnungszins vgl. auch die Darstellungen des Vorjahres http://www.rankingweb.de/KV_Entwicklungen_2008.pdf

Mit ca 85% der Marktteilnehmer nimmt der überwiegendere Teil und mit zum Teil hohen Veränderungen von 2007 nach 2009 das wettbewerbspolitische Instrument der Barausschüttungen verstärkt war. Dem steht eine Abnahme der Altersrückstellungenverrechnungszinsen bei ca. 70% der Marktteilnehmer gegenüber³.



Quelle: Zahlen aus den Rechenschaftsberichten unter www.pkv.de

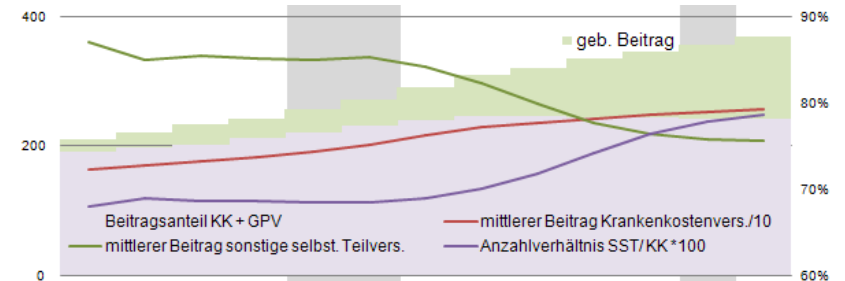


Abbildung: Veränderungen in den Geschäftszusammensetzungen⁴

Es verwundert dann außerdem, dass das mittlere Beitragsniveau der sonstigen selbständigen Teilversicherungen eine stetige Abnahme erfährt, was nur zum Teil aus dem diesbezüglichen Wachstum und neuen Produkten wie etwa Pflegezusatzversicherungen zurückzuführen sein dürfte.

³ Vgl. die folgenden Perzentil-Skalendarstellungen sowie die entsprechenden im Anhang mit Erläuterung der Ergänzungen.

⁴ Die Darstellung ist wie auch folgend um den Effekt der Hinzunahme der Postbeamtenkrankenkasse erst ab 2001 bereinigt.

Insbesondere Kostengewinne lassen die Vermutung zu, dass hier dem Wettbewerb geschuldet Subventionen der Zusatztarife stattfinden, die der Öffentlichkeit aufgrund einer fehlenden bilanziellen Abrechnung schon der Zusatztarife gegenüber den Vollversicherungen vorenthalten werden. Mit nur noch 1,7% nehmen außerdem die Anzahlen der Stornogewinne in jüngerer Zeit weiter ab, wie die den Rechenschaftsberichten des PKV-Verbandes entnehmbaren Zahlen aufzeigen.

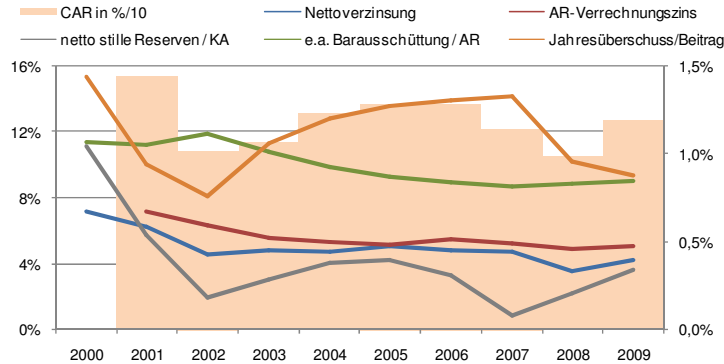


Abbildung: Sicherheit und Erfolg

KV-Markt (39)	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Nettoverzinsung	7,2%	6,2%	4,5%	4,8%	4,8%	5,1%	4,8%	4,8%	3,5%	4,3%
AR-Verrechnungszins		7,2%	6,3%	5,6%	5,3%	5,1%	5,5%	5,2%	4,9%	5,1%
e.a. Barausschüttung / AR	1,1%	1,1%	1,1%	1,0%	0,9%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	0,8%
netto stille Reserven / KA	11,1%	5,7%	2,0%	3,1%	4,1%	4,2%	3,3%	0,9%	2,2%	3,6%
CAR in %		154%	109%	114%	131%	137%	137%	122%	105%	127%
Jahresüberschuss/ Beitrag	1,4%	0,9%	0,8%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,3%	1,0%	0,9%

k117 CAR

Jahr	Ö	m	ksTg	Kw	V	B	D							
2009	92,8	110,1	119,8	124,1	141,6	156,3	176,4	208,0	307,6	926	16,2%	0,21	8,4%	inflationär
2008	68,2	82,5	96,0	106,3	123,2	148,9	168,5	191,9	250,9	575	-3,4%	0,59	0,3%	diskriminierend
2007	63,9	88,9	104,1	114,8	122,8	147,9	159,1	191,3	286,8	577	12,3%	0,24	8,7%	inflationär

k702 Barausschüttung/Beitrag

Jahr	k	s	m	Ö	T	K	wg	VB						
2009	1,8	2,5	2,8	3,1	3,4	3,7	3,9	4,2	5,1	12	7,7%	0,37	19,9%	erhaltend
2008	1,4	2,1	2,4	2,9	3,3	3,5	3,7	4,0	5,1	9	16,0%	0,20	9,2%	inflationär
2007	1,3	1,6	2,1	2,3	2,6	3,3	3,5	3,7	4,1	9	24,9%	0,15	14,5%	inflationär

k709 Altersrückstellungenverrechnungszins

Jahr	B	Öm	Tw	VKgS	k	D								
2009	4,3	4,5	4,7	4,8	5,0	5,2	5,4	6,4	8,4	30	4,9%	0,44	11,7%	erhaltend
2008	4,3	4,5	4,7	4,9	5,0	5,1	5,4	5,7	6,8	15	-2,2%	0,65	3,4%	erhaltend
2007	4,2	4,6	4,8	5,0	5,1	5,2	5,3	6,1	7,0	12	2,6%	0,69	2,8%	s_diskr

Die in die Percentilskalen eingeordneten Marktausschnitte⁵ zeigen dann besonders für die Zusammenfassungen der Versicherungsvereine (V) und Beamtenversicherer (B) die Relation höherer Überschussverwendungsanteile in Barausschüttungen gegenüber geringeren Altersrückstellungenverrechnungszinsen auf. Dies mit den eher höheren risikogewichteten Kapitaladäquanz (CAR) Kennzahlwerten⁶. Mittel für die Sicherheit der Unternehmungen sind insbesondere aufgrund der Besserungen in den stillen Reserven wieder weit überwiegender üppig vorhanden⁷.

Mit hohen CAR-Kennzahlwerten und hohen Altersrückstellungenverrechnungszinsen wird positiver die Zusammenfassung der Direktversicherer (D) erkennbar, die aber von ihrer Bestandszusammensetzung mit noch geringen Anteilen im Altersrückstellungen erforderndem Geschäft profitieren.

Die Entwicklungen 1997 bis 2009 des Gesamtmarktes, die im Anhang für die Unternehmen und Marktausschnitte im Einzelnen gegeben sind, zeigen weiter wachsende Marktvolumina insbesondere gemessen am Beitrag und wobei die Veränderungen der Beiträge in jüngerer Zeit wieder denen der Vertragsanzahlen folgen. Ein Begleitumstand ist ein im Wesentlichen rückläufiges am Beitragsaufkommen gemessenes Betriebskostenaufkommen.

Der erwirtschaftete Zins liegt in 2009 mit etwa 4,2% wieder deutlicher über dem Rechnungszins von 3,5%, folgt aber einem langfristigen Abwärtstrend. Bis zu den Krisenjahren 2001 und 2002 aufgebaute höhere Anteile der Kapitalanlageportfolios in den Dividendenwerten, Beteiligungen und nicht festverzinsliche Wertpapiere, die höhere Verzinsungen mit sich bringen könnten, erreichen andererseits im Mittel des Marktes in 2009 bereits wieder das niedrigere Niveau von 1998.

0,1-Q	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	0,9-Q	Gewicht
0,781	--	-	+	++	0	--	-	+	++	--	-	++	1,972	2,0 D: CAR
0,045	--	-	+	++	0	++	+	-	--	-	--	0	0,079	1,0 D: AR-Verrechnungszins
0,000	+	0		--	++	+	+	++	+	++	+	--	0,040	D: Barausschüttung
0,905	---	---	---	++	-	---	-	+	---	---	---	+++	3,072	CAR
0,043	---	0		+++	0	0	0	--	---	---	---	+	0,084	AR-Verrechnungszins
0,000	+	-		-	+	+	+	+	+	++	+	-	0,046	Barausschüttung
94,535	0	---		---	---	---	---	--	--	--	+	---	34.336.839	Bilanzsumme in T€:
-0,005	+	+++		-	0	+++	0	+	--	0	0	-	0,033	D: netto stille Reserven
0,014	0	++		0	-	++	+	0	0	0	0	--	0,049	netto stille Reserven
0,036	0	++		+	+	+++	0	0	0	0	0	0	0,045	D: Nettoverzinsung
0,452	+	++		---	-	+++	0	-	0	+	---	---	0,758	D: Leistungsquote
0,012	-	--		++	-	---	0	-	--	--	--	+	0,045	normale Ergebnisquote:
sÖT				D			V	B			Kgm kw			
13	2	0		6	2	0	1	5	7	1	11	2	50	Anzahl:
0,60	0,89	-		0,54	0,39	-	0,65	0,41	0,53	0,42	0,59	0,45	0,56	avg-max-memb.

Clusterergebnis zum AR-Verrechnungszins im Vergleich zur CAR-Kennzahl

⁵ Vgl. für eine vollständige Auflistung der Marktausschnittsbeschreibungen die Skalen im Anhang
⁶ Vgl. zur Erläuterung der Kennzahl den Themenschwerpunkt der Jahrespublikation 2009 unter <http://www.rankingweb.de/Buch.html> sowie auch http://www.rankingweb.de/LV_CAR.pdf
⁷ Vgl. für eine detaillierte Aufstellung der CAR's der Einzelunternehmen den Anhang

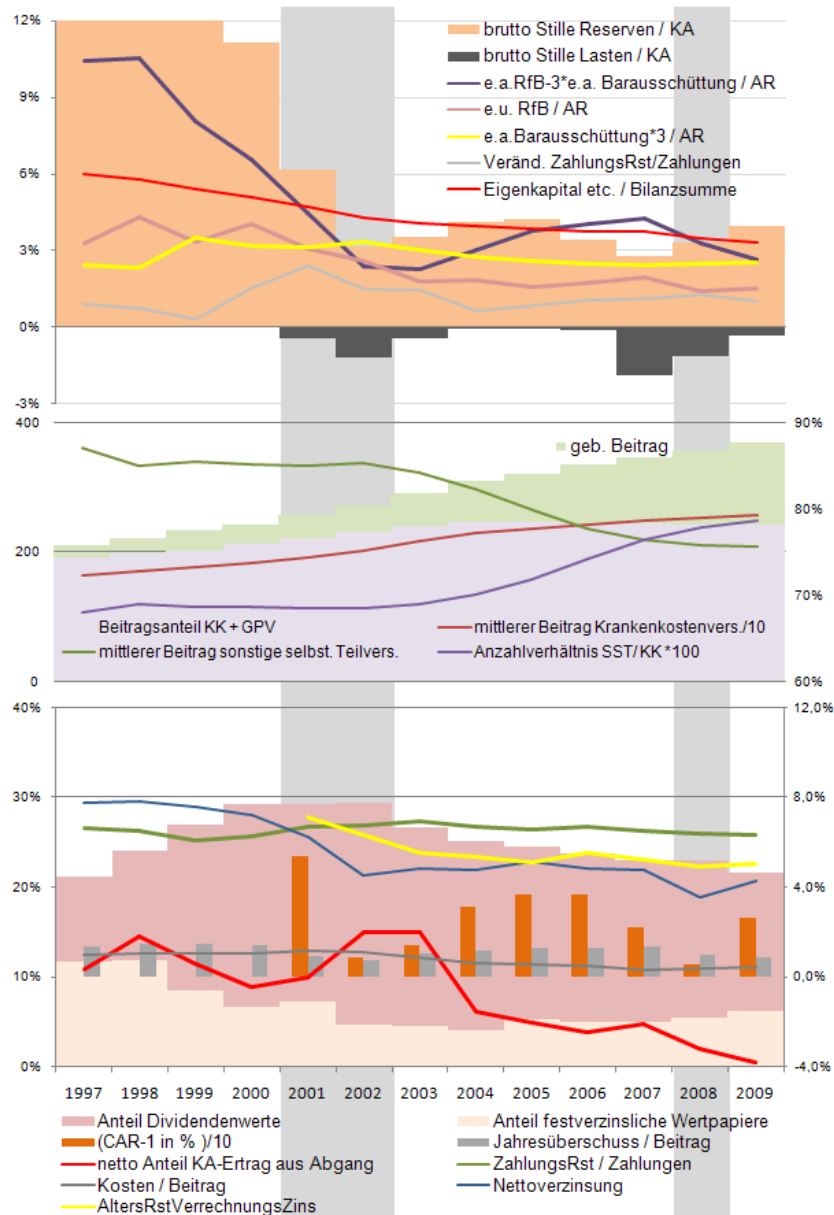


Abbildung: Entwicklungen in der privaten Krankenversicherung 1997 bis 2009

• Geschäftspolitiken in der Kundenbeteiligung

Hinterfragen wir die Kundenbeteiligung mittels des Altersrückstellungsverrechnungszinses und den risikogewichteten Eigenmitteln mit der CAR-Kennzahl in Gegenüberstellung wesentlicher Erfolgskennzahlen und besonders auch gegenüber den Barausschüttungen, so wird mit dem entsprechenden Clusterergebnis oben deutlich, dass hier im Cluster 1 neben dem Marktausschnitt der Öffentlich-Rechtlichen (Ö), der Ortsnamen tragenden Unternehmen (T) und der Unternehmen des Südens (s) weitere 10 Unternehmen mit einem eher werbewirksamen Auftreten zu finden sind, die aber die Sicherheit und die Vorsorge für Beitragsreduzierungen im Alter eher vernachlässigen.

Ähnlich zeigt sich die Geschäftspolitik der im Mittel größeren Unternehmen des Clusters 11. Die den Clustern 8 und 9 zugeordneten Unternehmen gewähren im Cluster 8 die sehr hohen Überschussanteile in Barausschüttungen, die sich aktuell aber angleichen und pflegen gemeinsam die höheren Sicherheitsniveaus, auch dies aktuell etwas angeglichen an das allgemeine Marktniveau und zurücktretend hinter das Mittel der Unternehmen des Clusters 4, dem der Marktausschnitt der Direktversicherer zugeordnet ist und das offensichtlich weniger von Altlasten betroffene kleinere auch ertragsstärkere Unternehmen umfasst.

Die erzwungene differenzierende Struktur des Clusterergebnisses kann mit den Expose's der Einzelunternehmen des Anhangs weiter konkretisiert werden.

• Bestandsentwicklungen

Aufgrund des eher langfristigen Effektes der Beitragsentwicklungen im Geschäftsbereich der Sonstigen selbständigen Teilversicherungen (SST)⁸ eignen sich die aktuellen Zahlen nur bedingt für eine Einschätzung von Geschäftspolitiken und weshalb folgend auch drei typische Verläufe aus den Gesamtexpose's von Marktausschnitten aufgeführt sind, um Unterschiede zu den Entwicklungen im Marktmitel zu verdeutlichen.

0,1-Q	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	0,9-Q	Gewicht	
119	--	-	+	++	0	--	-	+	++	--	0	++	366	2,0	D: mittlerer Beitrag SST
0,074	--	-	+	++	0	++	+	-	--	0	--	0	0,512	1,0	Beitragsanteil SST
0,905	--	-			0	++	-	--	--	+	---		3,072		CAR
0,007	-	-			0	+++	+	--	0	-	--		0,026		D: Ergebnis nach Steuern:
-0,253	-	-			+	+	--	--	--	--	--		0,807		T: Ergebnis nach Steuern:
1,854	-	0			+	+	+	+	+++	0	-		3,230		D: mittlerer Beitrag KK
0,577	0	--			+	-	---	+	+	---	+		0,807		Beitragsanteil KK
0,045	--	--			0	+++	+	--	--	--	---		0,079		D: AR-Verrechnungszins
-0,146	-	-			0	-	+	-	-	0	-		0,240		T: AR-Verrechnungszins
0,001	+	+			---	---	0	++	+	+	++		0,042		D: Barausschüttung
0,452	+	-			+++	---	--	++	++	--	0		0,758		D: Leistungsquote
0,004	-	--			--	++	-	--	-	+	--		0,083		T: Leistungsquote
	mÖB Kw					D		Vg			k		sT		
	9	6	0	0	3	6	1	1	13	2	9	0	50		Anzahl:
	0,47	0,34	-	-	0,86	0,61	0,41	0,48	0,55	0,51	0,51	-	0,52		avg.-max.-memb.

Clusterergebnis zum mittleren Beitrag und Beitragsanteil der SST-Versicherungen

⁸ Nicht betrachtet sind hier die Reiseversicherungen, die Krankentagegeld und die Krankenhaustagegeldversicherungen sondern überwiegend klassische Zusatzversicherungen auch zur gesetzlichen Pflegeversicherung.

k343 mittlerer Beitrag Sonstige selbständige Teilversicherungen (SST)

48	Dm	wÖ	KBs	T	Vg									
2009	127,7	159,0	190,9	201,8	220,7	240,3	282,8	311,1	352,6	436	2,0%	0,29	3,9%	s_marg
	D	m	Ö	wKBs	T	Vg								
2008	118,3	153,0	185,3	196,8	214,2	234,3	262,3	314,7	367,4	466	1,6%	0,40	8,1%	erhaltend
	Dm	ÖB	wKs	T	Vg									
2007	109,4	139,0	181,1	204,1	212,6	231,3	253,1	319,3	364,0	469	3,6%	0,34	2,6%	marginalisierend

k304 Beitragsanteil Sonstige selbständige Teilversicherungen (SST)

48	B	Vg	T	Ksw	Ö	m	k	D						
2009	7,4	10,1	12,5	13,9	15,4	17,8	21,0	27,9	51,2	100	1,6%	0,29	4,7%	inflationär
	B	VTg	sKw	Ö	m	k	D							
2008	7,2	10,1	12,3	14,0	15,0	17,6	22,6	26,5	48,9	100	6,0%	0,19	8,6%	inflationär
	B	VTg	s	Kw	Ö	m	k	D						
2007	7,2	10,6	12,1	13,7	14,2	16,8	19,6	25,2	45,0	105	7,8%	0,23	10,5%	inflationär



Der Anstieg der mittleren Beiträge der sonstigen selbständigen Teilversicherungen von 2001 nach 2002 beruht wesentlich auf einer geänderten Ausweisung der Bayerischen

Beamtenkrankenversicherung (BBK) und die ähnlich auch für die Debeka vermutet werden kann. Ähnliche weniger wesentliche Verfälschungen liegen bei weiteren Unternehmen vor.

Dem in der Struktur ebenfalls erzwungenen Clusterergebnis zum mittleren Beitrag und Beitragsanteil der SST-Versicherungen fehlen die Unternehmen mit sowohl hohem mittleren Beitrag wie auch hohem Beitragsanteil in den SST-Versicherungen.

Den stärker besetzten Clustern 1, 2 und 6 des Clusterergebnisses zum mittleren Beitrag und Beitragsanteil in der Sonstigen selbständigen Teilversicherung ist ein im Mittel der Jahre 2007, 2008 und 2009 geringes mittleres Beitragsniveau in den SST-Versicherungen gemeinsam. Auch die Bestandsentwicklungen 1997 bis 2009 bestätigen dann, dass offensichtlich und besonders mit dem Cluster 1 einige mittelgroße Unternehmen (m) mit geringem aber marktüblichem Überschussbeteiligungsniveau in den Altersrückstellungenverrechnungszinsen entgegen der allgemeinen Marktbewegung das mittlere Beitragsniveau in SST wohl aufgrund der im Marktvergleich höheren Leistungsquote wieder anheben, ähnlich die Öffentlich-Rechtlichen (Ö), deren Beitragsniveaus aber auch stärker rückläufig und die Berufsgruppenversicherer (B).

Den stark besetzten Clustern 9 und 11 der eher größeren Unternehmen sind die geringeren Beitragsanteile in den SST-Versicherungen gemeinsam. Im Cluster 11 werden diese dann im Vergleich mit den Cluster 1,2 und 6 mit höheren mittleren Beitragsniveaus in den SST-Versicherungen und der deutlich marktunterdurchschnittlichen risikogewichteten Eigenmittelausstattung auffällig. Es werden hier die geringeren Altersrückstellungenverrechnungszinsen und deutlich höheren Barausschüttungen außerdem augenscheinlich und was offensichtlich mit den hohen Barausschüttungen eine schlechtere Wettbewerbslage bessert.

Wachstum

Betrachtet über den Fünfjahreszeitraum von 2005 bis 2009 zeigen die Marktanteilsentwicklungen⁹ auf, dass natürlich besonders das Marktsegment der kleinen Unternehmen hohe Wachstumsraten aufweist. Mit der HanseMercur, der ARAG und der R+V werden dann aber besonders auch bedeutende mittelgroße Unternehmen mit hohen Marktanteilsgewinnen augenscheinlich.

Größere Marktanteilsverluste in der Anzahl weisen besonders die etablierten größeren Unternehmen auf, hierunter mit über 4% die Allianz, die Signal, die Landeskrankenhilfe und die Inter.

Weitere Einsichten erlauben auch die marktvergleichenden Unternehmensexpose's, die für die Marktausschnitte mit der Seite [http://www.rankingweb.de/ Kennzahl.html](http://www.rankingweb.de/Kennzahl.html) gegeben sind.

Die vorliegende Studie ist mit vollständigem Anhang, insbesondere der Entwicklungsexpose's der Einzelunternehmen vom Autor für EUR 120,- zuzüglich gesetzlicher MwSt. als Printversion erhältlich. Einzelne der Unternehmensexpose's können auf Wunsch eingebunden werden.

Dr. Robert Holz, Aktuar (DAV)
robert.holz@t-online.de

⁹ Vgl. [http://www.rankingweb.de/ KV_Marktanteilsentwicklungen.pdf](http://www.rankingweb.de/KV_Marktanteilsentwicklungen.pdf) oder den entsprechenden Anhang

Benchmarks K: __BenchKV(39) D: __KV_2_direkt_Unternehmen
 w: __KV_22_West_Unternehmen B: __KV_6_Berufe_Unternehmen
 Ö: __KV_3_OR_Unternehmen T: __KV_9_Orte_Unternehmen
 s: __KV_16_Sued_Unternehmen Bilanzsummen:
 V: __KV_12_VVaG_Unternehmen k: __KV_13_kleine_Unternehmen
 m: __KV_13_mittelgrosse_Unternehmen
 g: __KV_13_grosse_Unternehmen

Private Krankenversicherung 2009

Die obere Skala ist die der Werte des aktuellen Geschäftsjahres
 die untere Skala die der relativen Veränderungen vom Vorjahr
 Benchmarks kleiner dem 10%-Quantil so wie in überlaufenden Zellen sind nicht dargestellt.
 vgl. ausführlicher auch <http://www.rankingweb.de/RegioSkalen.pdf> für die Techniken
 und <http://www.rankingweb.de/Kennzahl.html> für Kennzahlränderungen

durchschnittliche Skalenveränderung
Nullpunkt der Dynamik-Skala

Intensität des
 evolutorischen
 Charakters
 Zeile 1: 2008 -> 2009
 Zeile 2: 2007 -> 2008
 Zeile 3: 2007 -> 2009

10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

k101 gebuchte Bruttobeiträge in T€:

	D	ÖTk	mB	sVwg	K						
2009	42,1	123,9	235,4	511,3	694,2	941,4	1947,6	2736,4	6580,1	32290	4,6%
08->09	0,9	2,0	3,6	3,9	4,3	5,7	7,1	9,4	15,3	33	8,6%

k102 Kapitalanlagen in T€:

	D	ÖkT	mB	sVwg	K						
2009	88,7	324,3	728,5	2249,1	3269,6	4560,2	8455,5	13630,5	33549,4	165150	8,0%
08->09	5,4	6,6	7,6	7,9	8,8	9,2	10,6	14,2	21,7	50	15,3%

k103 Schadenzahlungen in T€:

	D	ÖTk	mB	sVwg	K						
2009	22,0	68,5	112,6	313,9	442,2	726,8	1179,6	1755,7	4610,1	22224	4,5%
08->09	1,6	3,6	4,5	4,8	5,5	7,3	8,6	10,8	17,5	50	13,6%

k104 Eigenkapital in T€:

	D	ÖT	kBm	sVwg	K						
2009	13,6	19,5	41,9	85,3	159,1	185,9	277,1	450,9	1405,1	5258	3,8%
08->09	-1,5	1,5	2,7	3,4	4,8	5,7	8,4	11,8	21,3	82	8,4%

k105 davon Gewinnrücklagen

	ÖD	m	ks	TKwg	B	V					
2009	9,6	14,9	22,6	26,5	40,8	53,0	71,8	100,0	100,0	100	3,5%
08->09	-1,5	0,0	0,0	0,0	2,4	4,8	6,5	8,3	29,9	137	3,7%

k106 Bilanzsumme in T€:

	D	ÖkT	mB	sVwg	K						
2009	94,5	346,1	748,7	2331,0	3352,3	4715,7	8769,5	14021,9	34547,6	170257	7,8%
08->09	5,8	6,5	7,3	7,8	8,7	9,5	11,2	13,8	17,0	45	15,5%

k107 Anlagequote:

	D	kÖ	mw	sK	gB	T	V				
2009	93,5	95,5	96,4	96,7	97,0	97,1	97,4	97,8	99	0,1%	
08->09	-1,0	-0,2	-0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	1,2	5	0,2%

k108 Quote stiller Reserven:

	D	T	VkÖ	m	BwK	g	s				
2009	1,8	2,4	2,7	3,1	3,2	3,3	4,0	4,2	4,9	131	37,7%
08->09	-14,4	-1,0	6,7	19,5	32,4	39,0	88,7	140,8	163,3	559	71,0%

k109 vermiedene Abschreibungen

	Tm	s	KgVw	DÖk	B						
2009	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,3	0,4	0,5	0,7	2	-77,3%
08->09	-100,0	-97,5	-94,5	-80,5	-68,7	-65,3	-52,8	0,0	8,6	66	-89,2%

k110 Leistungsquote

	Tk	Ö	wKvB	ms							
2009	46,8	51,8	56,6	60,5	62,9	67,4	69,8	71,7	76,0	132	1,9%
08->09	-2,7	-0,8	0,5	0,9	1,2	2,1	3,0	3,8	8,7	22	5,8%

k111 technische Ergebnisquote:

	Os	B	T	KV	kw	g	D				
2009	1,5	2,2	2,4	2,6	3,0	3,3	3,8	4,6	5,7	51	18,3%
08->09	-14,2	-5,3	0,0	12,6	25,0	35,7	47,5	72,0	132,2	2220	-4,8%

k112 normale Ergebnisquote:

	Ö	T	mB	w	VgK	s	k	D			
2009	1,2	1,6	1,7	2,1	2,2	2,3	2,6	3,3	4,5	162	15,4%
08->09	-31,2	-9,7	-0,2	11,7	25,3	36,7	47,3	91,4	163,7	1542	-7,9%

k113 Ergebnisquote nach Steuern:

	T	ÖB	Vmw	g	Ks	k	D				
2009	0,8	1,0	1,2	1,3	1,4	1,6	1,9	2,4	3,0	143	23,8%
08->09	-25,7	-10,2	-4,7	11,1	21,3	41,9	59,3	94,9	127,5	7876	-0,3%

k114 ROE:

	mT	VÖ	swK	gBk	D						
2009	3,5	4,8	6,0	7,6	9,7	10,5	11,6	13,6	15,4	38	24,8%
08->09	-33,7	-10,7	-2,6	10,4	22,5	39,3	55,0	73,9	142,4	8006	-2,2%

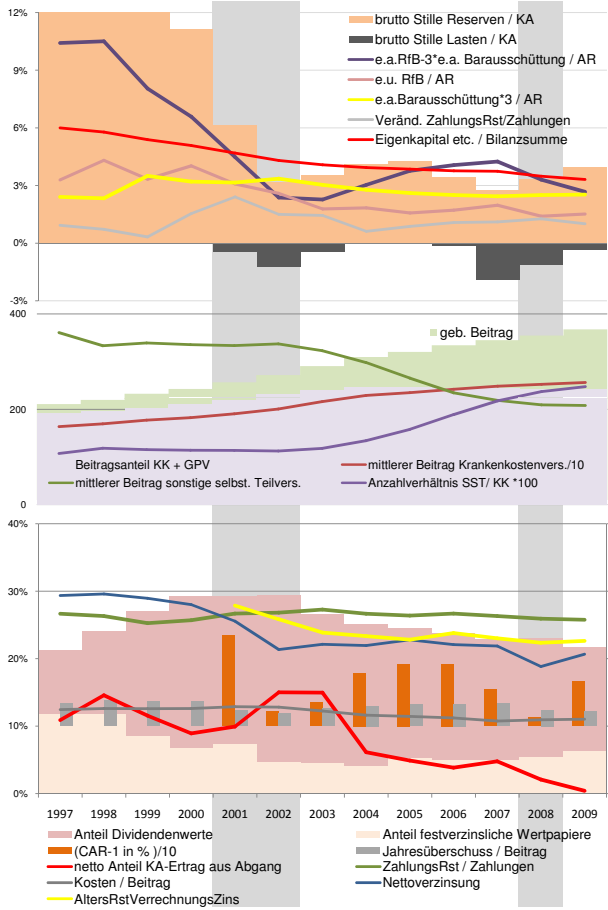
k115 netto stille Reserven

	D	Tk	VÖB	mw	Kg	s					
2009	1,4	2,3	2,5	2,7	2,8	3,1	3,6	4,0	4,9	131	123,4%
08->09	6,1	27,6	40,8	65,9	104,1	175,6	279,0	338,5	533,9	4973	2001,4%

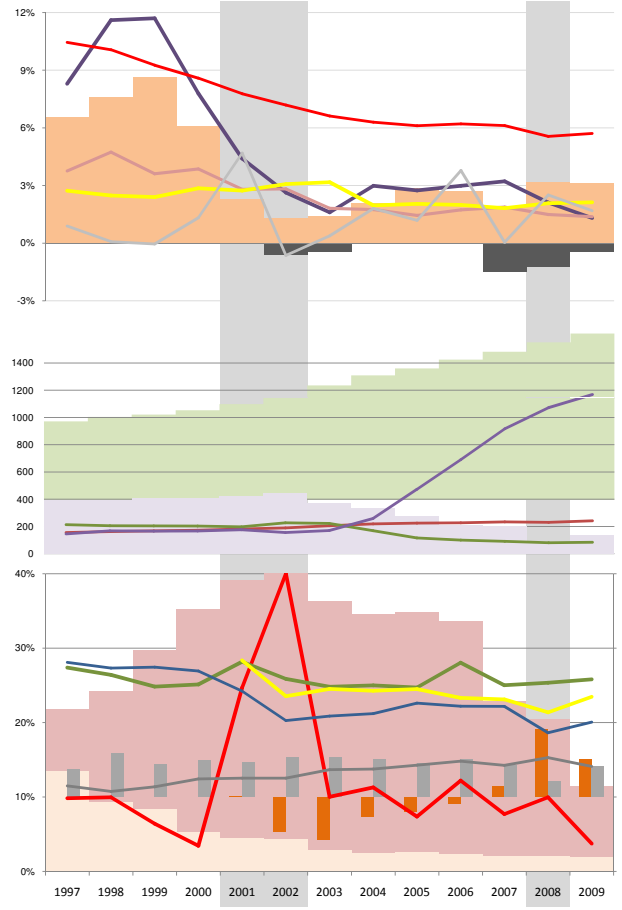
k117 CAR

	Ö	m	ksTg	Kw	V	B	D				
2009	92,8	110,1	119,8	124,1	141,6	156,3	176,4	208,0	307,6	926	16,2%
08->09	-5,4	-0,5	6,0	12,4	17,0	22,7	26,7	32,3	43,1	69	12,3%

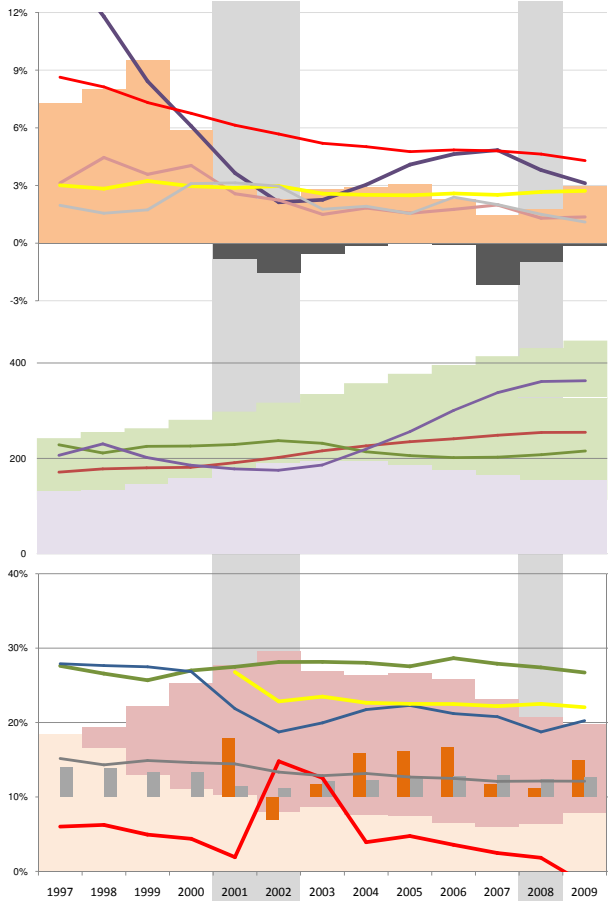
Markt, ohne PBeaKK



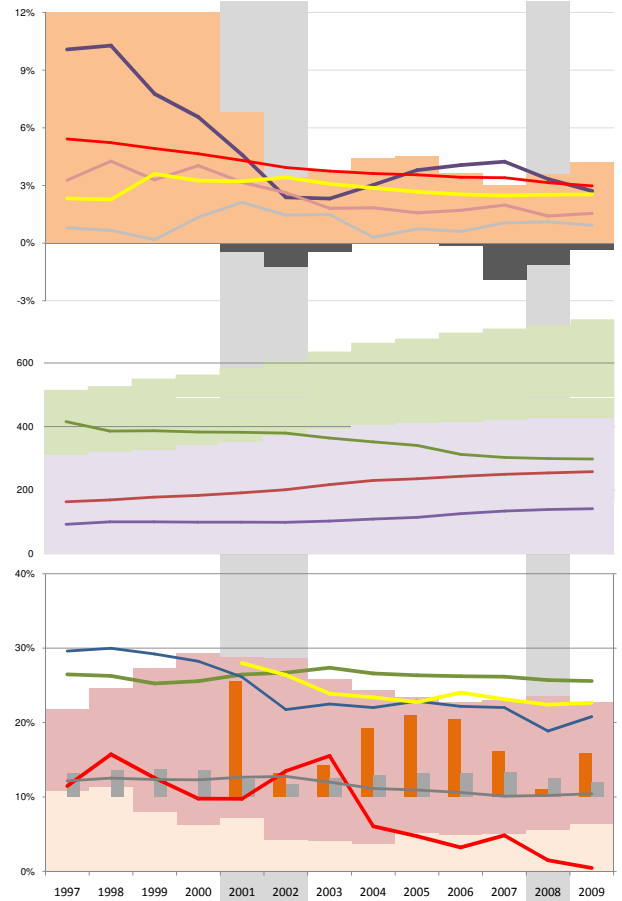
_KV_13_kleine_Unternehmen



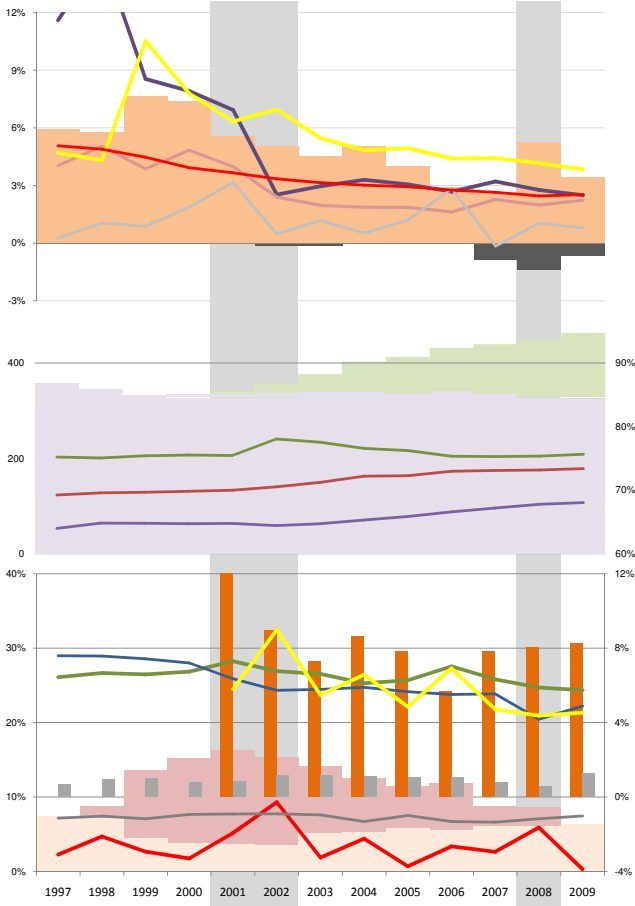
_KV_12_mittelgrosse_Unternehmen, ohne PBeaKK



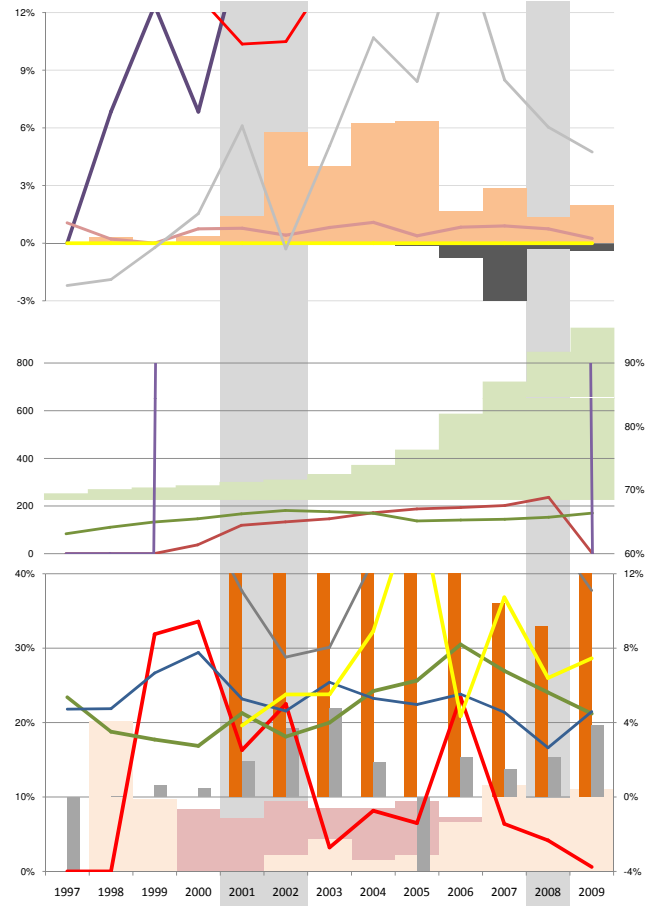
_KV_13_grosse_Unternehmen



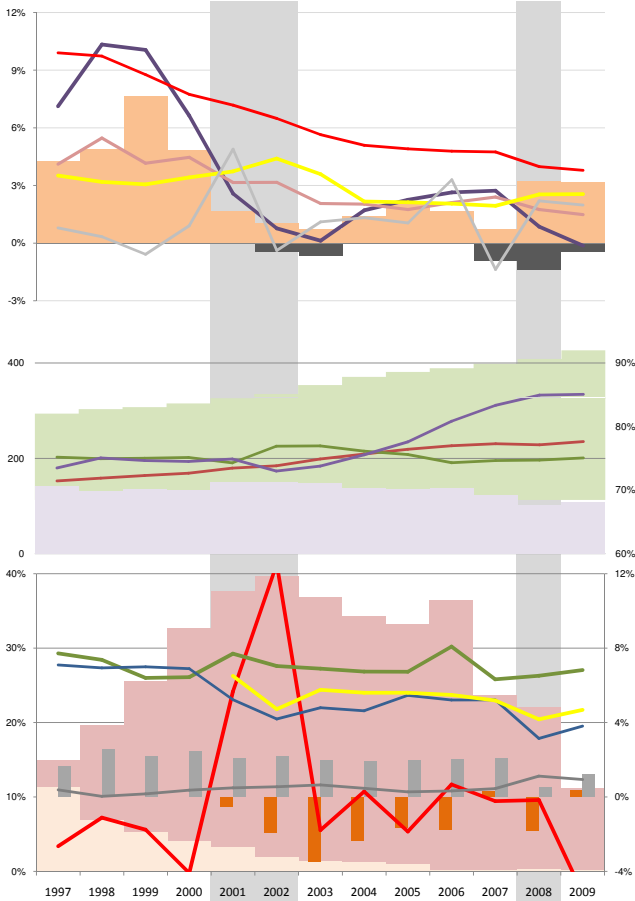
__KV_6_Berufe_Unternehmen, ohne PBeaKK



__KV_2_direkt_Unternehmen



__KV_3_OR_Unternehmen



__KV_12_VVaG_Unternehmen

